Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 1-2: **Neat**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Baukultur entdecken

Architekturspaziergänge in Tourismusgemeinden

(pd/km) Der Schweizer Heimatschutz (SHS) hat eine neue Publikationsreihe lanciert: «Baukultur entdecken» zeigt ausgewählte Architektur in Tourismusgemeinden und ordnet sie in einen kulturhistorischen und architektonischen Zusammenhang ein.

Neues Bauen: Katholische Kirche von Arosa, eine der bedeutendsten Sakralbauten des 20. Jahrhunderts in Graubünden (Gebrüder Sulser, 1935/36)

Auftakt Arosa

Der Erstling dieser Faltblattreihe führt durch die Bündner Gemeinde Arosa und stellt zwanzig Objekte aus der Zeit von 1492 bis 2000 vor. Der Architekturspaziergang führt von Zeugen der alten Walser Streusiedlung zu Bauten des beginnenden Fremdenverkehrs im 19. Jahrhundert, Objekten des Neuen Bauens der 30er-Jahre bis hin zu Werken zeitgenössischer Architekten.

Der SHS will mit dieser Reihe das Interesse für Baukultur fördern und damit das Verständnis für eine qualitätvolle Weiterentwicklung wecken (siehe auch «Heimatschutz fordert bessere Baukultur», S. 30). Das Angebot richtet sich an alle Kulturinteressierten und soll ausserdem eine Alternative zu den bestehenden Sport- und Freizeitmöglichkeiten in den Tourismusorten bieten. Die Reihe wird in den kommenden Jahren mit Architekturspaziergängen in weiteren Schweizer Ferienorten fortgesetzt. Das Faltblatt ist gratis erhältlich beim Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich, oder unter www.heimatschutz.ch.